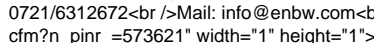




## Zweiter Offshore-Windpark der EnBW erreicht nächsten Meilenstein: Erste Windkraftanlage von EnBW Baltic 2 steht

Zweiter Offshore-Windpark der EnBW erreicht nächsten Meilenstein: Erste Windkraftanlage von EnBW Baltic 2 steht  
Bei der Realisierung ihres zweiten Offshore-Windparks hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) den nächsten Meilenstein erreicht: Die erste Windkraftanlage des Offshore-Windparks EnBW Baltic 2 ist errichtet und ragt mit einer Nabenhöhe von rund 80 Metern aus der deutschen Ostsee. Das Installationsschiff Vidar hatte im Hafen Sassnitz Bauteile für insgesamt sechs Windkraftanlagen an Bord genommen. Am gestrigen Nachmittag hat die Vidar im Baufeld auf See nun die erste Anlage auf das bereits im Meeresboden verankerte Fundament gesetzt. In den nächsten Tagen sollen die weiteren Anlagen folgen.  
"Die EnBW verfolgt das Ziel, ihren Anteil an Erneuerbaren Energien deutlich auszubauen. Die Offshore-Windenergie ist hier ein wichtiger Baustein", erklärt EnBW-Technikvorstand Dr. Hans-Josef Zimmer und ergänzt: "Mein erster Glückwunsch gilt unserem erfolgreichen Offshore-Team! Mit der Errichtung der ersten von insgesamt 80 Windkraftanlagen auf See nimmt unser zweiter Offshore-Windpark nun mit jedem Tag sichtbar mehr Gestalt an. EnBW Baltic 2 ist für uns ein Leuchtturmprojekt im Bereich der erneuerbaren Energien und bringt uns auf unserem Weg, die Windkraft auf dem Meer und an Land im großen Maße auszubauen, einen deutlichen Schritt voran."  
Die Großkomponenten der Windkraftanlagen werden an verschiedenen Standorten in Dänemark hergestellt und auf dem Seeweg nach Sassnitz gebracht. Auf einer Fläche von 80.000 Quadratmeter werden sie gelagert und vor Installationsbeginn vormontiert. Die Vidar ist eines der modernsten Installationsschiffe weltweit. Sie transportiert die Windkraftanlagen innerhalb von acht Stunden von Sassnitz in das Baufeld. Der Aufbau einer Anlage dauert bei gutem Wetter rund einen Tag. Die Vidar kommt nach acht Tagen wieder in den Hafen und wird neu beladen.  
Im August 2013 hat EnBW mit den Fundamentarbeiten für die Windkraftanlagen begonnen. Aktuell setzt die Installationsplattform Goliath sogenannte Transition Pieces auf große Stahlröhren, die die EnBW bereits alle im Meeresboden verankert hat. Sie bilden die Verbindungsstücke zum Turm der Windkraftanlage.  
EnBW Baltic 2 wird 32 Kilometer nördlich der Ostseeinsel Rügen gebaut. Die 80 Windkraftanlagen werden eine Gesamtleistung von 288 Megawatt umfassen. Der Offshore-Windpark kann jährlich 1.200 Gigawattstunden Strom für rechnerisch rund 340.000 Haushalte erzeugen und 900.000 Tonnen CO2 einsparen. 2010 hat die EnBW den ersten kommerziellen Offshore-Windpark EnBW Baltic 1 in der deutschen Ostsee errichtet.  
Weitere Informationen sind unter [www.enbw.com/baltic2](http://www.enbw.com/baltic2) zu erhalten.  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland  
Telefon: 0721/6314320  
Telefax: 0721/6312672  
Mail: [info@enbw.com](mailto:info@enbw.com)  
URL: <http://www.enbw.com>  


### Pressekontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

[enbw.com](http://enbw.com)  
[info@enbw.com](mailto:info@enbw.com)

### Firmenkontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

76131 Karlsruhe

[enbw.com](http://enbw.com)  
[info@enbw.com](mailto:info@enbw.com)

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit rund fünf Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieunternehmen. Mit derzeit rund 17.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2004 einen Jahresumsatz von 9.844 Millionen Euro erzielt. Unsere Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Traditionell sind wir fest in Baden-Württemberg verwurzelt. Darüber hinaus sind wir in ganz Deutschland sowie in weiteren Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv. Wir wollen uns auch in Zukunft auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und unsere Kunden sicher und kompetent mit Energie und energienahen Dienstleistungen versorgen. Wir haben uns im Zuge der Liberalisierung des Strommarkts frühzeitig im Wettbewerb orientiert und unseren Strom als eines der ersten Energieunternehmen in ganz Deutschland angeboten. Als Vordenker und Wegbereiter auf dem Energiemarkt geben wir Impulse für die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Wir verstehen uns im Sinne der Nachhaltigkeit als ein wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch verantwortlich agierendes Unternehmen. Durch die Entwicklung neuer Konzepte und Ideen spielen wir einen aktiven Part in der energiepolitischen Gestaltung unserer Zukunft im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung